



Rückblick:

Workshop "Policing from an (inter)national perspective"

Im Rahmen des Workshops am 29.03.2021 gaben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Ländern interessante Einblicke zu ihren Forschungen rund um das Thema des (pluralen) Polizierens. Die Vorträge zu den Sessions finden Sie zum Nachschauen auf [unserer Projekthomepage](#).

In der ersten Session thematisierten Jan Terspra von der Radboud University Nijmegen (Niederlande) und Tobias John das Thema plurales Polizieren im Allgemeinen.

Die zweite Session hatte mit Seth Stoughton von der University of South Carolina (USA) den Fokus auf dem gewerblichen (im Abgleich mit dem öffentlichen) Polizieren in den USA, während Nathalie Hirschmann Einblicke in das gewerbliche Polizieren in Deutschland gab.

Die dritte Session befasste sich mit den Möglichkeiten des ehrenamtlichen Polizierens in den Niederlanden und Deutschland. So stellte Ronald van Steden von der Vrije Universiteit Amsterdam und dem Netherlands Institute for the Study of Crime and Law Enforcement (Niederlande) das niederländische Modell des ehrenamtlichen Polizierens vor, während Frauke Reichl das ehrenamtliche Polizieren, wie es sich in Deutschland zeigt, zum Thema machte.

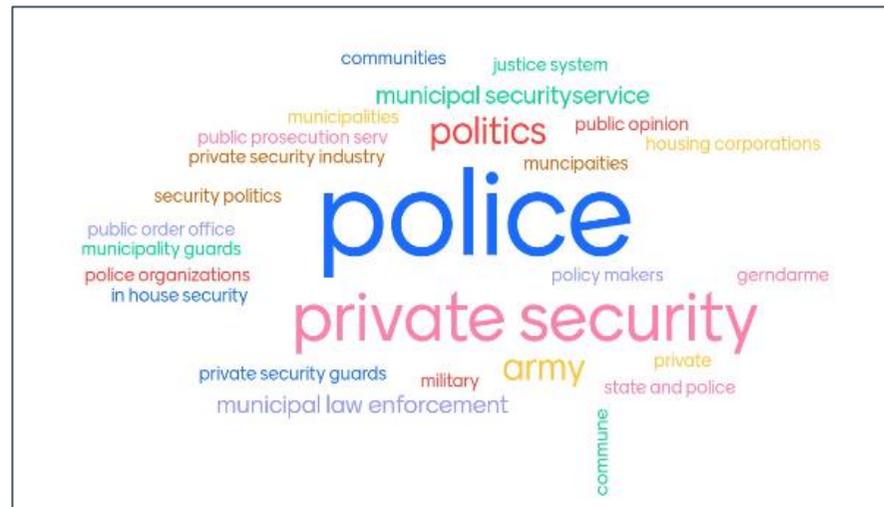
Abgerundet wurde der Workshop mit einer Plenumsdiskussion, um Fragen u.a. zu Diversität und Sicherheitsarbeit sowie zur Uniformität der Uniformen im Kontext des Polizierens.



Neuigkeiten aus dem PluS-i Projekt

Unsere vierte und damit letzte Erhebungsphase hat begonnen. Erweitert wird unser bisheriges Interesse um den Aspekt wie wissenschaftliche Erkenntnisse aufzubereiten sind, damit sie in der Praxis ankommen und angewendet werden können. Hier werden wir eng mit Praktikerinnen und Praktikern zusammenarbeiten.

Testen Sie Ihr Wissen: Wie gut kennen Sie sich mit der Sicherheitsproduktion im urbanen Raum aus? Unser [PluS-i-Quiz](#) wird es Ihnen verraten.



Antworten der Workshop-teilnehmenden auf die Frage "What are the relevant security stakeholders in your country?" (Die Größe der Wörter zeigt die Häufigkeit der Wortnennung an; erstellt mit Mentimeter)

PluS-i auf dem Deutschen Präventionstag

Am 10. und 11. Mai 2021 findet der 26. Deutsche Präventionstag in digitaler Form statt.

Nathalie Hirschmann und Tobias John werden dort am zweiten Veranstaltungstag im Rahmen ihres Vortrags „Plurales Polizieren: kein 'one size fits all'“ Erkenntnisse aus dem Projekt präsentieren. Der Vortrag findet innerhalb des Panels „Zivile Sicherheitsforschung – Neue Ansätze der Prävention II“ zwischen 10:30 und 11:30 Uhr statt.

Das komplette Programm des Deutschen Präventionstages finden Sie [hier](#).



Publikation

John, Tobias (2020): *Policy-Making in Möglichkeitsräumen. Pluralisierung der Sicherheitsproduktion und Konzeption einer kontingenzsensiblen policy-analytischen Perspektive*, Springer VS, Wiesbaden.